

## **AIDS-Hilfe Hamburg e.V.**

---

### **Chronologie der Projekte und Gründungen**

#### **1984**

- Gründung der AIDS-Hilfe Hamburg als eingetragener Verein  
Erster Sitz im Magnus-Hirschfeld-Centrum

#### **1986**

- Zuwendungsvereinbarung mit der Stadt Hamburg  
Einstellung erster hauptamtlicher Mitarbeiter  
Eröffnung des Struensee-Centrums in eigenen Räumen in der Hallerstraße

#### **1987**

- Umzug der AIDS-Hilfe Hamburg e.V. in die Hallerstraße
- Gründung des Drogenhilfevereins Palette e.V.

#### **1989**

- Palette e.V. wird selbständig und bezieht eigene Räume

#### **1990**

- Gründung Prävention e.V. und Eröffnung des schwulen Infoladens Hein & Fiete

#### **1991**

- Umzug des Struensee-Centrums in die Paul-Roosen-Straße

#### **1992**

- AIDS-Hilfe Hamburg und die Zeitschrift MAX rufen das Spendenprojekt „Live AIDS“ ins Leben.
- „Perlen für die Säue!“ Bundespositivenversammlung in Hamburg

#### **1994**

- Initiierung des Wohnprojektes „Mathias-Stift“
- Gründung Hamburger Leuchtfuehr Aids-Hilfe GmbH

#### **1996**

- Auf dem internationalen Ärzte-Kongress in Vancouver wird erstmals eine retrovirale Kombinations-Therapie zur Behandlung von HIV/AIDS vorgestellt, die als „ART“ in die Geschichte eingehen wird.

#### **1999**

- Eröffnung der Aids-Hilfe Zukunftswerkstatt  
Projekte: Ehrenamtlichenbüro, Beschäftigung und AIDS, Migration und AIDS

#### **2001**

- Erstmals Gedenkminute der AIDS-Hilfe Hamburg am CSD-Straßenfest

## **2002**

- „Solidarität schmilzt“. Gemeinsam mit den anderen Hamburger Aidsprojekten wehrt sich die AIDS-Hilfe Hamburg gegen den massiven Rückzug des Senats aus der Präventionsarbeit.
- Kongress „Gesundheitsförderung in Haft“ anlässlich der Beendigung der Vergabe steriler Spritzbestecke in Hamburgs Haftanstalten
- AIDS-Hilfe Hamburg wird Partner im Bundesprojekt Patientenberatung.

## **2003**

- Umzug des Struensee-Centrums ins Aidshilfehaus auf der Langen Reihe
- Das Ehrenamtlichenbüro (Zukunftswerkstatt) zieht ins Aidshilfehaus und wird zum Projekt Freiwilligenagentur.
- Die BfA/Deutsche Rentenversicherung bezuschusst erstmals die Workshop-Reihe „Gesundheit ist mehr ...!“ als Maßnahme der beruflichen Rehabilitation.
- Aufnahme der AIDS-Hilfe Hamburg ins Kompetenznetz HIV/AIDS
- Der Fachbeirat der AIDS-Hilfe Hamburg veranstaltet die 1. Hamburger Positivenversammlung.
- Die AIDS-Hilfe Hamburg gründet das ehrenamtliche Jugendpräventionsteam „Schoolworker“.

## **2005**

- Hamburg Leuchfeuer Aids-Hilfe gGmbH wird in eigenständige Stiftung überführt.
- Das Projekt Migration+AIDS (Zukunftswerkstatt) wird ins EU-Projekt „PAF“ (Prävention für afrikanische Flüchtlinge) der AIDS-Hilfe Hamburg überführt.
- AIDS-Hilfe Hamburg wird Partner der bundesweiten Onlineberatung.
- Die AIDS-Hilfe Hamburg erhält den „Goldenen Hinnerk“ fürs beste Engagement.

## **2006**

- Anlässlich der sogenannten Hartz IV- Gesetze entscheidet die AIDS-Hilfe Hamburg selbst nicht Beschäftigungsträger zu werden, wohl aber Arbeitsgelegenheiten anzubieten.

## **2007**

- Die „Regenbogenkantine“ wird eröffnet.
- AIDS-Hilfe Hamburg, Magnus-Hirschfeld-Centrum, Hein & Fiete und SCHWUB gründen ein schwules Antigewaltprojekt.

## **2008**

- Das Projekt Beschäftigung und AIDS (Zukunftswerkstatt) wird Partner im EU-Projekt „Hamburger Vermittlungspool“.
- Erste Kunstauktion der AIDS-Hilfe Hamburg in der Kunsthalle.
- Gründung des Fördervereins EHRENSACHE
- Die Stadt Hamburg steigt in die Finanzierung einer halben Stelle im Bereich Jugendprävention (Schoolwork) ein und überträgt der AIDS-Hilfe die Koordination der Jugendpräventionsaktivitäten.
- Die Stadt Hamburg steigt in die Finanzierung einer halben Stelle in der Präventionsarbeit mit Einwanderern ein und überträgt der AIDS-Hilfe die Koordination der Präventionsaktivitäten für Einwanderer.
- Die Infoline der AIDS-Hilfe Hamburg wird Partner im Verbund der bundesweiten Telefonberatung.

## **2009**

- Zum Internationalen Alsterlauf lebt die Tradition des Benefizlaufs „Um die Alster gegen AIDS“ wieder auf: Die AIDS-Hilfe Hamburg wird offizieller Spendenpartner. (Seither jährlich im September.)

## **2010**

- Die AIDS-Hilfe Hamburg erweitert ihre Jugendpräventionsarbeit um das Projekt „Youthworker“.
- Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg verleiht der AIDS-Hilfe Hamburg e.V. die „Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes“.

## **2011**

- Die AIDS-Hilfe Hamburg wird Partner im Stadtteilbündnis „Vielfalt St. Georg/Borgfelde“ (Bundesmodellprogramm Toleranz fördern – Kompetenz stärken). 2011 bis 2014 Realisierung mehrerer Projekte in den Bereichen Jugendprävention und Prävention mit Einwanderern.
- Mit „Once on this Island“ wird das erste Benefizmusical für die AIDS-Hilfe Hamburg aufgeführt.
- Das Benefizkonzert Sing 4 Life findet zum ersten Mal statt. (Seither jährlich)
- Das Café Afrika wird mit dem Bürgerpreis des Bezirks Hamburg-Mitte ausgezeichnet.
- Die AIDS-Hilfe Hamburg wird zum ‚Verein mit Aufsichtsrat‘. Mitgliederversammlung schafft das Institut des Aufsichtsrates und überträgt das Vorstandsamt gem. § 26 BGB an den Geschäftsführer.
- Mit der Red Night zu Gunsten der AIDS-Hilfe Hamburg wird an die Tradition der legendären Red, Hot & Dance-Veranstaltungen angeknüpft.

## **2012**

- Im Auftrag der Niedersächsischen AIDS-Hilfe übernimmt die AIDS-Hilfe Hamburg die Restrukturierung der Aidshilfearbeit in Lüneburg.
- Das Projekt Youthworker wird von der Initiative „Deutschland, Land der Ideen“ als „Herausragende Bildungsidee“ ausgezeichnet.
- Die AIDS-Hilfe Hamburg installiert das Netzwerk Schwule Gesundheit und initiiert die Hamburger Studie zum Wohn- und Pflegebedarf schwuler Männer im Alter.
- Der Bezirk Hamburg Mitte beauftragt die AIDS-Hilfe Hamburg mit der Entwicklung und Umsetzung des Projekts „Hamburg Kondom“.
- Das bundesweite Vernetzungstreffen afrikanischer Communitys findet in der AIDS-Hilfe Hamburg statt.
- Die AIDS-Hilfe Hamburg erhält erneut den „Goldenen Hinnerk“ fürs beste Engagement.

## **2013**

- Das Café Afrika erhält beim Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongress in Innsbruck den Communitypreis.
- Die AIDS-Hilfe Hamburg wird einer von drei Projektpartnern der „Pilotstudie zu sexueller Gesundheit bei und mit Afrikaner/innen“ des Robert-Koch-Instituts

## **2014**

- Das Projekt „Nachweisgrenze on tour“ wird als bundesweites Pilotprojekt im Programm „Positiv umdenken“ ausgewählt.
- Gründung der Förderstiftung „Hamburgische Regenbogenstiftung“